



Gemeindebrief

Ev.-luth. Margarethengemeinde Gehrden

Juni bis Sept. / 3 u. 4-2020



Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir (1. Könige 19,7)

Kennen Sie den Propheten Elia? Was er erlebt hat, liest sich spannender als jeder Krimi: in Hungersnot versorgt von Raben und einer Witwe, am Berg Karmel tritt er gegen die Baals-Priester an und gewinnt und sieht sich danach der Todesdrohung der Königin ausgeliefert. Er rennt um sein Leben und legt sich schließlich unter einen Ginsterstrauch um zu sterben. Doch Gott hatte andere Pläne mit ihm. Er schickt einen Engel zu ihm. Zwei Mal. Gott ist geduldig. Er lässt Elia Zeit, sich zu stärken. Mit Brot und Wasser. Das gibt ihm wieder Kraft und Vertrauen in Gottes Fürsorge. Und so geht er gestärkt an Leib und Seele weiter bis zum Berg Horeb. Hier begegnet er Gott, ganz anders als erwartet...

Wenn Sie jetzt vielleicht ein wenig mehr Zeit zum Lesen haben als sonst, lesen Sie diese Geschichte Elias gern einmal nach, im 1. Buch der Könige finden wir sie.

Ich kann nicht mehr! Ich mag nicht mehr! Ich hab' genug! Die Stimmung Elia's damals. Vielleicht empfindet auch manch einer von uns so... nach etlichen Wochen Einschränkungen.

Als ich diese Zeilen schreibe, hat meine Tochter gerade ihren ersten Schultag nach neun Wochen Corona-Pause. Die einen atmen auf: endlich ein wenig Normalität, die anderen befürchten eine neue Welle und machen sich Sorgen um Leib und Leben. Und es ist sicher gar nicht so einfach, sich zu positionieren zwischen Sehnsucht nach Freiheit und Begegnung und der Sorge um die Gesundheit. Viele hatten lange Zeit Verständnis und zeigten Einsicht. Doch nun sind wir müde geworden. Ein Ende ist nicht abzusehen. Und wie wird die neue Normalität sein? Nicht nur die Sorge um unsere Gesundheit bestimmt unser Leben.

Auch Existenzängste, Sorgen ums tägliche Auskommen. Einsamkeit macht krank und nimmt den Lebensmut. Wie kommen wir hier raus aus der Achterbahn der Gefühle und der Sorgen? Allein ganz schwer.

„Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ Elia wird umsorgt von einem Engel, der ihn herausholt aus der Resignation.

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, schreibt Rudolf Otto Wiemer in seinem Gedicht. Nein, sie gehen leise, sie haben kein weißes Gewand. Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand, oder er wohnt neben dir, Wand an Wand. Der Engel.

Ich bin beeindruckt, mit wieviel Kreativität in den letzten Wochen versucht wurde, neue Formen der Begegnung und gegenseitigen Unterstützung zu finden. Nicht nur Gottesdienste zum Nachlesen oder Mitfeiern per Internet, auch die Einkaufshilfe, Solidarität in der Nachbarschaft, Aufmunterung durch Botschaften im Gehrden Wald auf Papier oder Stein, Musizieren vor Krankenhäusern und Pflegeheimen... die Liste ließe sich problemlos weiterführen.

Ich wünsche Ihnen einen Engel, ob mit oder ohne Flügel. Auf jeden Fall einen, der Sie stärkt, Ihnen neuen Lebensmut gibt, Hoffnung und Zuversicht trotz der Sorgen.

Einen Engel, der Sie begleitet in diesem Sommer, der vermutlich ganz anders sein wird, als die vorherigen.

Einen Engel, der Sie versorgt mit dem, was Sie brauchen und letztendlich auch Ihr Vertrauen in Gott und seine Fürsorge stärkt.

Ihre Pastorin

K. Spichale

Umbauarbeiten des Kirchhofes

Die Umgestaltung des Kirchhofes im Rahmen der Innenstadtsanierung hat für alle sichtbar begonnen. Um die Lyrabank herum ist die Bepflanzung erneuert worden und dort fängt es schon jetzt an zu blühen. Der Bewuchs um die Kirche ist entfernt worden. Die Wege werden neu gepflastert und die Beleuchtung erneuert.



Für die entnommene Winterlinde wird im Herbst ein neuer Baum gepflanzt.

Der Kirchenvorstand wählt den Baum mit dem Planer zusammen aus.

Erneuert werden auch die Schaukästen und seitlich der Kirche sollen Fahrradständer errichtet werden.



Im Bereich zum Marktplatz hin wird ein Spielgerät aufgestellt werden, dazu ist ein Gedenkstein versetzt worden. Das Spielgerät wird aus den Spenden des Freiwilligen Kirchgeldes 2019, Kollekten und weiteren Spenden bezahlt werden. An dieser Stelle danken wir allen, die uns bisher unterstützt haben ganz herzlich. Über die Art des Geräts sind wir mit Müttern aus der Gemeinde, die Kinder im Kindergartenalter haben, in der Beratung.

Aus den bekannten Gründen hat sich der Beratungsprozess verzögert, so dass wir noch kein Modell vorstellen können. Sobald dies möglich ist, werden wir es veröffentlichen.

Der Kirchenvorstand hat in zahlreichen und z.T. recht kontrovers geführten Diskussionen einen Weg mit der Stadt Gehrden und deren Planern gefunden, von dem er hofft, dass der Kirchhof ein Ort mit dem Charakter eines historischen Ensembles von Kirche und Kirchhof bleibt und zugleich ein Ort der Ruhe im Grünen für alle Besucherinnen und Besucher wird.

Für den Kirchenvorstand:

Dorothea v. Schlotheim

Die ersten 100 Tage Pastorin in Gehrden und Leveste...



100 Tage – das ist normalerweise die Frist, die einem neuen Amtsinhaber zugestanden wird, um sich einzuarbeiten und erste Erfolge vorzuweisen. In dieser Zeit soll man sich mit den Ar-

beitsabläufen in den neuen Gemeinden vertraut gemacht haben. Andererseits sollte der Amtsinhaber nach 100 Tagen auch schon ein wenig bekannt sein und die Gemeinden mit ihm bzw. ihr vertraut sein.

So die Theorie. Die Praxis sah bei mir ganz anders aus.

Am 9. Februar wurde ich als neue Pastorin der Margarethengemeinde Gehrden und der St. Agatha-Gemeinde Leveste in der Margarethenkirche eingeführt. Vielen im Rückblick vielleicht noch in Erinnerung als Tag, an dem Sturm Sabine in Deutschland wütete...die Schulen am nächsten Tag geschlossen blieben.

Und dann ging es Schlag auf Schlag: am nächsten Tag gleich ein Trauergespräch, zwei Tage später die erste Trauerfeier, eine Führung durchs Kirchenkreisamt, die erste Kigo-Vorbereitung für den Kigo am Samstag drauf und Gespräche mit Kirchenvorstehern. In den nächsten Wochen folgten die erste Kirchenkreisakademie, eine Gemeindeversammlung, KV-Sitzungen, diverse Gemeindegottesdienste, Geburtstagsfrühstück, Dienstbesprechungen in Gehrden und Leveste. Beim Abend für die Ehrenamtlichen konnte ich schon

einen Eindruck von der Vielfalt der Mitarbeiter und MitarbeiterInnen bekommen.

Auch die Mitarbeiter in den Besuchsdienstkreisen in Gehrden und Leveste konnte ich kennenlernen. Seniorennachmittage in Leveste, Ditterke und Gehrden folgten. Alle wollten die neue Pastorin kennenlernen. Auch einen Gottesdienst im Haus Gehrden konnte ich mit rund 30 Bewohnern feiern.

Überall wurde ich mit großer Offenheit und Freundlichkeit aufgenommen.

Viele Gespräche fanden statt: mit Kirchenvorstehern, mit Senioren anlässlich von Geburtstagen und natürlich seelsorgerlich in den ersten Wochen bei rund 10 Trauerfeiern.

Die Konfirmandengruppen konnte ich kennenlernen und die Konfis mich... die Planungen für die Konfirmationen liefen an, auch für die Konfirmandenfreizeit im Herbst.

Meinen ersten Gottesdienst als Pastorin konnte ich am 8. März in Ditterke und Leveste feiern. Und es sollten gleich die nächsten folgen. Doch dann kam Corona... und damit die Kontaktbeschränkungen.

Im Amt als Pastorin, das von Begegnungen mit Menschen lebt, wurde es schwierig – für Sie, mich als Mensch und als Pastorin kennenzulernen und anderherum auch für mich, Sie, meine Gemeinden in Leveste und Gehrden, kennenzulernen, mit Ihnen Glauben im Alltag zu leben. Trauergespräche mussten per Telefon geführt werden, viele andere Gespräche auch. Wenn man das Gegenüber noch nicht so gut kennt, ist das manchmal gar nicht so einfach. Denn auch solche Gespräche setzen ja Vertrauen voraus. Und das muss wachsen, im alltäglichen Miteinander, im Feiern von gemeinsamen Gottesdiensten.

Eine merkwürdige Zeit für uns alle. Eine schwierige Zeit. Mit ganz eigenen Herausforderungen. KV-Sitzungen und diverse andere Besprechungen als Videokonferenz und viele Telefonate. Das, was sonst gern gemeinsam am Tisch bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wasser besprochen wurde, musste andere Formen finden. Das ist zwar auch eine Art von Begegnung, aber so eine ganz andere Art als ich sie als Pastorin bislang gewohnt war.



Daneben galt es natürlich auch, uns als Familie hier vor Ort einzuleben.

Meine Töchter, die jetzt zu Hause Homeschooling machen müssen und keine neuen Freundschaften schließen können.

Sicher, ich konnte den ein oder anderen Umzugskarton mehr auspacken als wenn Corona nicht die Zeit bestimmt hätte. Aber lieber wären wir als Familie und auch ich als Pastorin mit Ihnen in unmittelbaren Kontakt gekommen.

Auch der erste Gottesdienst, den ich in Gehrden am 15. März gefeiert hätte, fand so nicht statt. Andachten habe ich geschrieben, um Ihnen gute Worte unseres Gottes mit in Ihren so veränderten Alltag mitzugeben. Aber das ist natürlich nicht das gleiche als wenn wir vor Ort in der Kirche gemeinsam feiern.

Darauf dürfen wir uns nun wieder freuen. Auch noch eingeschränkt, aber zumindest wieder immer mehr.

Auch wenn die ersten 100 Tage nicht wie geplant verliefen: Trauen Sie sich ruhig, mich anzurufen, anzusprechen. Meine Erreichbarkeiten finden Sie auf Seite 18. Ich möchte für Sie da sein. Auch jetzt. Und wenn immer mehr jetzt wieder der Alltag ein wenig Einzug hält, dann freue ich mich darauf, Ihnen zu begegnen, Sie zu besuchen und mit Ihnen den Alltag zu gestalten im Vertrauen darauf, dass Gott alle unsere Wege mit uns geht. Die, die wir gern gehen und auch die, die wir manchmal gehen müssen.

Gut, dass unser Gott ein Gott ist, der mitgeht. Durch gute und durch schwere Zeiten.

Ihre „neue“ Pastorin

Karin Spichale

Anzeige

Im Herzen von Gehrden

WeinReich

Weine, Sekt, Spirituosen aus aller Welt

Eine große Auswahl an Feinkost und an edlen Schokoladenspezialitäten

Bezaubernde Geschenkideen

Weinproben

WeinReich, Sauerbecker Dorfstr. 50, 30968 Gehrden, Tel. 05101 / 61976, <https://www.weinreich-gehrden.de/>, E-Mail: weinreich@karp@stp.net.de

„Das setzt dem Ganzen doch die Krone auf“



So oder ähnlich dachten viele, als der sogenannte »Lockdown« begann, ja sogar schon eine Woche vorher, als wir den Gottesdienst von jetzt auf gleich einstellten.

Auf den ersten Schock folgten aber auch gleich Aktivitäten. Der Saxophonlehrer meines Sohnes meldete sich. Ob wir bereit wären den Unterricht per Handy zu machen? Warum nicht.

Und warum nicht auch Kirche dann per Video? Schon am ersten Sonntag des kirchlichen Lockdowns hatten mein Sohn und ich das erste Video fertig gemacht. Viele folgten.

Johannes Schröder aus Lemmie spielte mit seiner Tochter Luisa biblische Ostergeschichten unter anderem mit Playmobil-Figuren nach und stellte sie als Youtube-Videos auf der Internetseite ein.

Andere Gedanken wurden gleichzeitig verfolgt. Wie könnten wir Menschen aus den Risikogruppen helfen, ganz praktisch, beim Einkaufen? Wie Gespräche aufrechterhalten?

Und dann: Es meldet sich eine ehemalige Teamerin, die jetzt Theologie in Göttingen

studiert. Ob sie nicht mit Jugendlichen einen Einkaufsdienst machen könnte. Es wären auch katholische Jugendliche dabei. Okay, oder? Klar! Und sogar ökumenisch, kirchenübergreifend gewünscht!

So begann ein Kreis von etwa 20 Jugendlichen um Felizitas Butzer herum mit Einkaufsdiensten. Bis zu 25 Fahrten am Tag machten die jungen Leute per Fahrrad täglich in den Spitzenzeiten! Alles unter Hygienebedingungen. Auch das Einkaufs-Hilfs-Angebot der Stadt Gehrden lief letztlich nur, weil die kirchliche Jugend die Ausführung übernahm.

Der Ostergruß aus dem Pfarramt: Karin Spichale hatte die Idee hierzu, da der ursprüngliche und bereits entworfene Gemeindebrief viele nicht mehr gültige Ankündigungen enthalten hatte. Die jugendlichen Teamer und einige Kinder haben für die Verteilung in Gehrden gesorgt, in den Kapellengemeinden waren es die Kapellenvorsteher - und auch einige Jugendliche.

Und dann die Nachricht eines Konfirmandenvaters: „Sie machen doch da so viele Videos. Möchten Sie nicht auch einen richtigen Ostergottesdienst als Lifestream machen?“ So sind wir zu dem festlichen Gottesdienst am Oster-sonntag gekommen.



Sie wollen wieder besser hören?

Wir finden die optimale Lösung für Sie. Lernen Sie uns und unsere Leistungen kostenlos & unverbindlich kennen!

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Online | www.hoerwelt-oester.de | info@hoerwelt-oester.de

NEU: Unser Schutz- und Rabattbrief!



Gehrden	Dammtor 9	Tel. 0 51 08 / 8 76 70 82
Wunstorf	Nordstraße 12	Tel. 0 50 31 / 96 98 33
Barsinghausen	Schulstraße 4	Tel. 0 51 05 / 5 91 64 65
Bad Nenndorf	Kurhausstraße 7	Tel. 0 57 23 / 98 01 44



Hörwelt

Oester

besser hören
besser leben

Einen Tag später der sehr schöne Ostermontags-Spaziergang mit Karin Spichale. All das ist immer noch auf unserer Internetseite der Gemeinde www.gehrden-kirche.de abrufbar.

Die „Andachten zur Marktzeit“ wurden von Helga Steffens regelmäßig zum Mitnehmern an der Kirche positioniert und auf der Homepage veröffentlicht.

Und die Besuchsdienste? Besuchen ging nicht mehr. Aber Karten wurden geschrieben und eingesteckt. Menschen wurden angerufen.



Für diejenigen, die in Krankenhaus und Pflegeheimen in Quarantäne waren, spielten mehrfach Bläser unseres Posaunenchores draußen vor den Gebäuden ein Ständchen.

Und auch die Gemeindemitglieder: Viele haben miteinander auf einander geachtet: In der Nachbarschaft, im Bekanntenkreis, unter den Verwandten.

In den ersten Wochen mussten leider auch Absagen organisiert werden: Tauen, Trauungen, Konfirmationen. Beerdigungen wurden „verschoben“, Trauergespräche bei Waldspaziergängen, Beerdigungen im kleinsten Kreis unternommen.



Natürlich hat auch vieles nicht geklappt. Vor allem fehlt das direkte Gespräch, das Miteinander.

„Corona“ ist lateinisch und heisst zu deutsch „Krone“. Paulus schreibt in seinem Brief an die Gemeinde in Philippi, sie seien seine „Freude und Krone“. Vielleicht kann uns - in aller Unzulänglichkeit und bei allen Versäumnissen, die dennoch geschehen - gerade diese Zeit einander zu Freude und Krone der Hoffnung, des Vertrauens und des Lebens machen. Ihr

Wichard v. Heyden

Anzeige

Ronnenberger Str. 29
30909 Gehrden

Tel. 05108 9299-16
info@rohde-bestattungen.de

RÖHDE

BESTATTUNGEN



Martin Reerink und Kai Rohlfes

- Persönliche Beratung
- Individuelle Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Baum- und Naturbestattungen
- Nah- und Fernüberführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche möglich

www.rohde-bestattungen.de

• Tag & Nacht erreichbar

Ludwig van Beethoven ist in diesem Jahr die unangefochtene Nummer 1 der Musikwelt – sein 250. Geburtstag dominiert das Geschehen auf dem Plattenmarkt und in den Konzertsälen ganz bestimmt! Warum



will auch die Kirchenmusik an diesen wichtigen Musiker erinnern – obwohl sein Beitrag für die geistliche Musik quantitativ so klein ist?

Beethoven ist ein Kind seiner Zeit, und da ist eine weltgeschichtliche Wegmarke zu nennen: Die französische Revolution von 1789, die auch den jungen Mann aus Bonn sehr stark beeinflusste.

Bereits in frühen Jahren fasste er den Plan, Schillers „Ode an die Freude“, in der die Ideale von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit besungen werden, in einer großen Sinfonie zu vertonen. „Alle Menschen werden Brüder“: Ein Ideal, ein Menschheitstraum und auch ein Traum der Christenheit – und ein immer noch unerreichter dazu. Im Zuge der französischen Revolution veränderten sich aber auch das Klima und die Hierarchien der Gesellschaft. Die Wichtigkeit des Adels nahm ab, das Bürgertum erhob sich. Es beginnt die Romantik – in der Literatur schon mit Gestalten wie Schiller, in der Musik sicher durch Beethovens Einfluss auch schon zu seiner Zeit und dann kurz nach ihm. Es ist eine spannende Zeit!

Beethoven komponierte eine kleinere Sammlung geistlicher Lieder. Ein berühmtes ist „Die Himmel rühmen des ewigen Erde“. Doch diese geistlichen Lieder waren nicht mehr explizit *Kirchenlieder*. Es vermischt sich im 19. Jahrhundert immer wieder die Welt des

Geistlichen und der Geist des Weltlichen!

Gemeinsam mit dem MCG – Windband und Schulchor – waren Veranstaltungen für den Sommer geplant. Wir wollten im freien gemeinsam musizieren: Die Schüler-Windband und der Posaunenchor. „Die Himmel rühmen!“ Gehrdens „Beethovenring“ lädt ja dazu ein! Und wir wollten Beethoven auch mit einer Aufführung seines einzigen Oratoriums feiern. Alles musste abgesagt werden – und für mögliche Nachholtermine im nächsten Jahr ist es noch zu früh.

Es ist sogar noch zu früh, festzulegen, ob am 4. Juli ein Ersatz-Kammerkonzert mit Mitgliedern des Orchesters *la festa musicale* stattfinden kann. Und ob der geplante Klavierabend im Gemeindesaal mit Werken unter anderem von Beethoven (Nachtkonzert zu Ferienbeginn) möglich ist, wissen wir ebenfalls noch nicht. Halten Sie die Augen offen!

Der Posaunenchor erfreut im Augenblick gelegentlich Menschen beim „diakonischen Blasen“ oder kleinen, manchmal spontanen „Veranstaltungen“ wie dem 8. Mai. Wir haben zum Gedenken des Kriegsendes vor der Kirche gespielt.

Stöbern Sie mal auf der Internetseite der Gemeinde! Manches ist dort dokumentiert, so auch drei Lieder von einigen **Kindern des Kinderchores**, die wir hier zu Hause aufgenommen haben und als musikalischen Gruß in die Welt geschickt haben.

Die **Margarethenkantorei** arbeitet im Augenblick ebenfalls im stillen Kämmerlein. Wir hoffen, dass wir uns wenigstens in Kleingruppen bald wieder treffen können.

Christian Windhorst

Christus, die auferstandene Sonne

Das ganze Kirchenjahr richtet sich an zwei Terminen aus. Einer liegt fest, es ist der 25. Dezember, Weihnachten. Der andere ist variabel und bestimmt den Termin des jährlich wechselnden Osterfestes. Ostersonntag ist immer am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond. Sicher nicht zufällig erleben wir also den Beginn des nachwinterlichen Wiedererwachens der Natur gewissermaßen parallel mit der Feier der Osternacht und des Osterfestes: Jesus verglich sich selbst mit dem Weizenkorn, das erstirbt, um neue Frucht zu bringen (Johannes 12,24, vgl. EG 98!).

In einigen Osterliedern singen wir auch davon, ganz ausdrücklich in dem Lied **Die ganze Welt, Herr Jesu Christ**, EG 110. Es ist kein schwieriges Lied, dennoch ein nicht sehr oft gesungenes. In der ersten Strophe begegnet das Wort „Urständ“ – es ist allerdings ja geradezu selbsterklärend! Die ganze Welt erfreut sich an Jesu Auferstehung, Halleluja!

Für heutige Leser oder Sänger ist es vielleicht ungewohnt, nach dem ersten Halbsatz unterbrochen zu werden durch das refrainartig sich wiederholende „Halleluja, Halleluja.“

Doch auch diesen Kniff haben wir schnell verstanden und singen also weiter vom himmlischen Heer (der Chor der Engel!) und der Christenheit auf Erden, die als eine österlich-freudig „klingende“ beschrieben wird! In der dritten Strophe kommt Farbe hinzu, denn „jetzt grünet, was nur grünen kann.“

Bäume und Vögel erwachen wieder zum Leben, und in der 5. Strophe schließt sich der Kreis zu so manchem Weihnachtslied, wenn es heißt: „Der Sonnenschein jetzt kommt herein und gibt der Welt ein' neuen Schein.“

Nicht zuletzt an das Adventslied desselben Dichters, Friedrich Spee, ist hier zu denken: „O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern; o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein.“ (EG 7) Christus („die Sonne, die mir lachtet“, Paul Gerhardt EG 351) kam als Sonne an Weihnachten in die Welt! Am Karfreitag kam eine Finsternis über das ganze Land, als sein Herz am Kreuz zu schlagen aufhörte. Und wir feiern am Ostersonntag die Heilige Osternacht in den Sonnenaufgang hinein, weil Christus, der Sonnenschein, der Welt neuen Schein gibt und von neuem leuchtet!

Christian Windhorst

Anzeige

Gruppe 1 - Pastor Wichard von Heyden

Gruppe 2 - Pastor Wichard von Heyden

Gruppe - Pastorin Karin Spichale

Einkaufshilfe und Teamer-Treff während der Corona-Zeit



Als evangelische Jugend der Gemeinde Gehrden haben wir uns in der Verantwortung gesehen, eine Lücke zu schließen, seit der Corona-Virus vielen Menschen Schwierigkeiten

bereitet hat.

Deshalb haben wir ab Mitte März kurzfristig einen Einkaufsdienst ins Leben gerufen. Dabei konnten wir innerhalb eines Tages die Rahmenbedingungen mit der Margarethen- und der Bonifatiusgemeinde klären und so sehr schnell zur Suche von Helfenden übergehen. Innerhalb von 48 Stunden haben sich 20 Jugendliche (im Alter von 14-24) gemeldet und sich bereit erklärt, an der Hilfsaktion teilzunehmen. Weitere Jugendliche standen überdies noch in Rufbereitschaft. Ab Montag, dem 23. März konnten wir dann Einkaufshilfe konkret anbieten.



Inzwischen läuft unsere Einkaufshilfe seit fast zwei Monaten, und wir können auf viele Einkäufe, Hilfstätigkeiten und Begegnungen positiv zurückschauen und haben viele Zeichen großer Dankbarkeit empfangen. Diese Einkaufshilfe besteht übrigens fort: Sollten Sie noch Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 01788459166 jederzeit sehr gerne weiter zur Verfügung.

Das aufgebaute Netz von 20 Jugendlichen konnte auch genutzt werden, als zu Ostern die Ostergrüße aus dem Pfarramt an ca. 2.500 Haushalte in Gehrden verteilt wurden.

Des Weiteren haben die Jugendlichen, nachdem sich die Abläufe des Einkaufsdienstes eingespielt hatten, ein Projekt für die Jüngsten in Gehrden organisiert. In der Osterwoche wurden über die Homepage Aufgaben für Kinder erstellt.

Wer diese Aufgaben erfolgreich gelöst hat, hat am Ostersonntag eine Osterüberraschung von uns vor die Tür gelegt bekommen. Auch für diese Aktion haben wir von den teilnehmenden Familien und Kindern viel Dank und eine sehr positive Rückmeldung bekommen. Solche Projekte wären nicht möglich gewesen ohne die Rückendeckung der Gemeinde, der Hauptamtlichen und des Kirchenvorstands. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Und auch der Teamertreff geht weiter. Wir sind inzwischen in den digitalen Raum ausgewichen und treffen uns jeden Mittwoch um 19.30 Uhr per Videokonferenz. Im Moment hecken wir coronataugliche Angebote für Konfirmand*innen aus und schauen, wie die Arbeit auch in dieser verrückten Zeit gut weiter gehen kann. Wer dazu kommen möchte, meldet sich bei Anja Marquardt, Telefon 0176-15195488 oder per Mail anja.marquardt@evlka.de

Gemeinsamer Freiluftgottesdienst in Leveste am 19. Juli



„Gemeinde geht auf die Dörfer“ - unter diesem Titel haben wir seit langem jeden Sommer einen Freiluftgottesdienst in einer der Kapellengemeinden gefeiert. In Gehrden blieb die Kirche dann zu. Ein gemeinsamer Ausflug und ein Zusammensein waren das Ziel.

In diesem Jahr sind wir mit allen Kapellengemeinden, die zur Margarethengemeinde gehören, eingeladen worden von unserer Levester Schwestergemeinde St. Agatha. Wir werden uns nicht in der wunderbaren Agathenkirche, dafür aber im zauberhaften Guts-Garten der Familie Freiherr Knigge treffen.

Wer nicht weiß, wo das ist: Wer von Gehrden aus über die Gehrdenener Straße kommt, biegt im Ortszentrum links auf die Hauptstraße. An der nächsten Gabelung rechts Richtung Langreder bleiben. Nach einer Rechtskurve am Gasthaus Behnsen vorbei ist bald auf der rechten Seite das das Herrenhaus und der Park zu sehen.

Um 10.30 Uhr möchten wir dort miteinander feiern. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der St.-Agathenkirche.

Anzeigen

REWE

Georg Szedlak

Nordstraße 2
Gehrden



Frisch
leben. REWE

Besser leben.

Tel: 05108 / 878 27 29

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-13, 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr



Froschkönig

Eine märchenhafte
Spielzeugwelt

Dammstraße 11 / 13
30989 Gehrden

www.froschkoenig-gehrden.de

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die die 7. Klasse besuchen und mindestens 12 Jahre alt sind. Wir bitten darum, dass die Eltern bei der Anmeldung dabei sind. Sie erhalten wichtige Informationen und unterschreiben die Anmeldung.



Wer noch nicht getauft ist, ist ebenfalls herzlich willkommen. Bringen Sie dann bitte eine Kopie der Geburtsurkunde mit. Wer getauft ist, von dem benötigen wir die Unterlagen über Datum und Ort der Taufe (Stammbuch).

Wir treffen uns zur Anmeldung für etwa eine Stunde am **Mittwoch, 23. Sept.** um **20 Uhr** in der **Margarethenkirche**. Sollten Sie zu diesem Termin verhindert sein, ist eine Anmeldung auch nach diesem Termin im Kirchenbüro möglich. Begrüßt werden dann die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Familien im **Gottesdienst am 27. September 2020 um 10.00 Uhr** in unserer Margarethenkirche.

Sanitär Heizung Solar Bauklemmerei

Warmbold

seit 1975

Telefon (0 51 08) 49 97

Weetzer Str. 7 · 30989 Gehrdlen · www.warmbold-gerhdlen.de

Gottesdienst 
zum **Schulanfang**

Die Kinder, die am **29. Aug.** in den Grundschulen Am Castrum und Am Langen Feld eingeschult werden, laden wir herzlich ein, mit ihren Eltern und Großeltern zu einem Gottesdienst in die Margarethenkirche zu kommen.

Beginn ist um **08.45 Uhr** und um **09.45 Uhr**.

Gestaltet werden diese beiden Gottesdienste von unserem Pastor Dr. Wichard v. Heyden und Team.

Anzeigen

KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenbau
- Wärmeschutz
- Bauklemmerei
- Solar-Systeme

30989 Gehrdlen · Rudolf-Diesel-Str. 5 · Tel. 0 51 08 / 64 27 888

Wir sorgen für ein stabiles Stromnetz. Auch wenn Sie es mal nicht brauchen.

Avacon AG
Bahnhofstraße 11
30989 Gehrdlen
Telefon 05108-641-0

Jubelkonfirmationen

Am **Sonntag, den 11. Okt.**, feiern wir die Goldene, Diamantene und Eiserne **Konfirmation** der **Jahrgänge 1955, 1960 und 1970**.



Die Einladungen werden demnächst verschickt. Wir bemühen uns, möglichst viele Adressen dieser drei Konfirmationsjahrgänge zu ermitteln. Das wird uns aber nicht vollständig gelingen. So bitten wir Sie, alle ehemaligen Mitkonfirmanden/-innen, zu denen Sie noch in Kontakt stehen, auf diesen Tag anzusprechen.

Die Einladungen werden demnächst verschickt. Wir bemühen uns, möglichst viele Adressen dieser drei Konfirmationsjahrgänge zu ermitteln. Das wird uns aber nicht vollständig gelingen. So bitten wir Sie, alle ehemaligen Mitkonfirmanden/-innen, zu denen Sie noch in Kontakt stehen, auf diesen Tag anzusprechen.

Um **9.30 Uhr** treffen wir uns im Alten Pfarrhaus in der Kirchstraße 4, um von dort aus in die Margarethenkirche einzuziehen - zu einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl.



Anschließend haben Sie Gelegenheit, beim Mittagessen im Ratskeller alte Bekannte zu sprechen und Erlebtes auszutauschen. Dort besteht auch die Gelegenheit, am Nachmittag Kaffee zu trinken. Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro (Tel. 37 19) entgegen.

Anzeigen

HOFLADEN HUNDERTMARK
Große Bergstraße 52 - 30989 Gehrden
Tel. 05108 25 77

- Eier von freilaufenden Hühnern
- Honig von freilebenden Bienen
- Kartoffeln aus eigenem Anbau
- Weine aus Rheinhessen
- Salami vom Wildschwein und Hirsch
- Kaminholz (trocken) u.v.m.
- Verkaufsautomat (24 h - Dammtor 8a)

Unsere Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr. u. Sa.: 9 - 13 Uhr
Di. - 10 - 13 Uhr www.hof-hundertmark.de

Gesundheit ganz nah persönlich und online

Raths-Apotheke
Gesundheit ganz nah
Apotheker Hartmut Ott
Am Markt 3 30989 Gehrden
05108/4213 raths@apotheke-gehrden.de
www.apotheke-gehrden.de

Ihr Spezialist für
Fahrräder & e-Bikes

Radland
Räder · Service · Menschen

- Top geschultes Personal
- e-Check Station
- Hol- und Bringservice
- Popometer

Dammtor 3 • 30989 Gehrden
Telefon 05108 / 4357
www.radland-gehrden.de



Kinderseite



In Gottes Schule

Sie mussten zwar kein Diktat schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Helden hatten schwere Aufgaben zu lösen.

David ist ein Hirtenkind. Aber bald wird er gegen den Riesen Goliath kämpfen. Niemand sonst traut sich! Dabei ist David noch klein! Aber sein Gottvertrauen ist so groß! David besiegt Goliath, und er ist dabei innerlich gewachsen. (1. Samuel 17)



Gott hat Jeremia zum Propheten erwählt.

Der Junge traut sich nicht: «Ich bin noch so jung!» Aber Gott verspricht, ihm zu helfen. Jeremia soll machen, was Gott sagt. Und das kann er dann auch! (Jeremia 1,1-10)

Als Jesus im Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er erst 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Und sie staunen: Der Junge traut sich was! (Lukas 2,41-52)



Abzählreim für den Schulhof

1, 2, 3, 4, 5
der Storch hat keine Strümpf.
Der Frosch, der hat kein Haus,
und du bist raus.



Ameise



B.....

C.....

D.....

E.....

Fuchs.

G.....

H.....



Schreibe das ABC untereinander und ergänze jeweils zu einem Thema (Tiere, Vornamen, Lieblingsessen usw.)



Rätsel: Welche Dinge gehören nicht in den Schulranzen?

Lösung: Gitarre, Kamera, Flobas, Computer

Eins, zwei, drei, vier, so lernst Du das Zählen. Und später das Rechnen, das kleine Einmaleins und dann auch das große. Ich wünsche Dir Freundinnen, auf die Du zählen kannst, und Freunde, mit denen Du rechnen kannst. Damit Du nicht nur das Einmaleins der Zahlen lernst, sondern auch das der Liebe, die Dich durchs Leben trägt.



Kirchenvorstand:

Dorothea v. Schlotheim (Vors.)	Eulenkamp 11	Tel. 21 16
Dr. Wichard v. Heyden (Vertr.)	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70

Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
E-Mail: vheyden@debitel.net		

Pastorin Karin Spichale	Alte Straße 8	Tel. 29 88
E-Mail: karin.spichale@evlka.de		

Regionaldiakonin Anja Marquardt		Tel. 92 19 863
E-Mail: anja.marquardt@evlka.de		

Kreiskantor Christian Windhorst	Kirchstr. 4	Tel. 92 19 862
E-Mail: kirchenmusik.gehrden@evlka.de		

Pfarrsekretärin Birgit Fischer	Kirchstr. 4	Tel. 37 19
E-Mail: kg.gehrden@evlka.de		Fax 92 18 97

Sprechzeiten im Kirchenbüro	Di und Do	10.00 - 12.00 Uhr
	Do	16.00 - 18.00 Uhr
	Fr	09.00 - 11.30 Uhr

Küsterin u. Hausmeisterin Irena Buchholz		Tel. 92 18 98
E-Mail: irenabuchholz@web.de		

Margarethen-Kindergarten	Leiterin Sybille Rohrlapper	Tel. 21 05
Kinderchor	Christian Windhorst	Tel. 92 19 862

GIG-Leitung	Info@gospelinitiative-gehrden.de	
Kindergottesdienst	Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Tel. 72 70

Besuchsdienst Nord Info	Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Tel. 72 70
--------------------------------	------------------------------	------------

Besuchsdienst Süd Info	Ilse Knölke und Hella Hendel	Tel. 44 85
-------------------------------	------------------------------	------------

Infos zu allen Gruppen der Margarethengemeinde finden Sie als Faltblatt im Kirchenbüro oder unter www.gehrden-kirche.de

Andacht zur Marktzeit

jeden Sonnabend, 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet

jeden Donnerstag, 12.00 Uhr

Gesungenes Nachtgebet „Komplet“

jeden Donnerstag, 21.45 Uhr

Taufen

Grundsätzlich taufen wir – nach Absprache – sonntags im Gottesdienst um 10.00 Uhr. Zusätzlich bieten wir noch folgende Tauftermine an: Am 1. und 2. Sonnabend im Monat um 12.30 Uhr in der Margarethenkirche. Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung der Taufe an die Gemeindeführerin Frau Fischer (s.o.)

Kindergottesdienst**im Gemeindezentrum**

So.,	5. Juli	09.00 - 11.30 Uhr
		mit Picknick, bitte 1 € Beitrag mitbringen
So.,	6. Sept.	10:00 - 11:00 Uhr
So.,	4. Okt.	10:00 - 11:00 Uhr

Die **KiGo-Termine in Lemmie** finden Sie unter www.gehrden-kirche.de



Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Margarethengemeinde Gehrden
Herausgeber: Dorothea v. Schlotheim für den Kirchenvorstand
Redaktion: Dorothea v. Schlotheim (V.i.S.d.P.), S. Haug, M. Hansen, A. Dengler
Redaktionsadresse: Kirchstraße 4, 30989 Gehrden
E-Mail: magemgb@googlemail.com - Internet: www.gehrden-kirche.de
Bankverbindung: Kirchenkreisamt Ronnenberg, (bitte Verwendungszweck angeben!)
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC: GENODEF1PAT
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Sämtliche Fotos in dieser Ausgabe wurden der Redaktion zur Verfügung gestellt.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu ändern.
Herzlichen Dank den inserierenden Gehrden Firmen, die mit ihrer Werbung diesen Gemeindebrief finanzieren!
Alle Termine nur unter Vorbehalt! - Bitte beachten Sie die Schaukästen / Internet
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27.07.2020 (gültig ab 13.09.)

21.06. Gehrden	2. So. n. Trinitatis 10.00 Pn. Spichale	09.08. Gehrden	9. So. n. Trinitatis 10.00 Präd. i.A. Dengler
28.06. Gehrden Ditterke Leveste	3. So. n. Trinitatis 10.00 P. v. Heyden 09.30 Pn. Spichale 10.30 Pn. Spichale	16.08. Gehrden Leveste	10. So. n. Trinitatis 10.00 Pn. Spichale 11.00 Präd. Strobel
05.07. Gehrden Leveste	4. So. n. Trinitatis 10.00 P. v. Heyden 10.30 Präd. i.A. Dengler	23.08. Gehrden	11. So. n. Trinitatis 10.00 P. v. Heyden / P. Funke „Tour de Region“ - Fahrrad-GD
11.07. Leveste	Vorabend zu 5. So. n. Trinitatis 18.00 Pn. Spichale	29.08. Gehrden Gehrden Leveste	Einschulungsgottesdienste 08.45 P. v. Heyden & Team 09.45 P. v. Heyden & Team 08.30 Pn. Spichale (s. S. 15)
12.07. Gehrden Redderse Lemmie	5. So. n. Trinitatis 10.00 Pn. Spichale 10.00 P. v. Heyden 11.00 P. v. Heyden	30.08. Gehrden Leveste	12. So. n. Trinitatis 10.00 Pn. Spichale 10.30 Präd. i.A. Dengler
19.07. Leveste	6. So. n. Trinitatis 10.30 P. v. Heyden Freiluftgottesdienst (s.S. 14)	06.09. Gehrden	13. So. n. Trinitatis 10.00 Pn. Spichale Konfirmation (s.S. 12)
26.07. Gehrden	7. So. n. Trinitatis 10.00 P. v. Heyden	13.09. Gehrden	14. So. n. Trinitatis 09.30 P. v. Heyden 11.15 P. v. Heyden Konfirmationen (s.S. 10-11) 09.30 Präd. i.A. Dengler
02.08. Gehrden Leveste	8. So. n. Trinitatis 10.00 Pn. Spichale 11.00 Pn. Spichale	Ditterke	

